

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 149 (1998)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER, ST. (Hrsg.):

Schweizerischer Forstkalender 1998

474 Seiten, Plastikeinband, Fr. 29.–,
ISBN 3-7193-1146-5.
Verlag Huber Frauenfeld

Der Forstkalender ist seit über 90 Jahren ein unentbehrliches Handbuch für Forstfachleute, Waldbesitzer, Forstingenieure, Fischer und Jäger.

Der Kalenderteil erlaubt eine effiziente Jahresplanung und Kontrolle der Forstarbeit. Der Hauptteil vermittelt wichtige Fachinformationen, Tabellen, Unterlagen sowie nützliche Adressen, die für Förster, Forstingenieure und Fachleute aus der Holzbranche eine wichtige Arbeitsunterlage darstellen.

Seit Jahren wird der Forstkalender zudem in Kreisen von Jägern und Fischern als unentbehrliches Nachschlagewerk für Sport und Freizeit eingesetzt. (Mitt.)

PRIEN, S.:

Wildschäden im Wald; ökologische Grundlagen und integrierte Schutzmassnahmen

257 Seiten, 144 Abbildungen, 88 Tabellen
Parey Buchverlag, Berlin, 1997, Fr 72.–,
ISBN 3-8263-8486-5

«Schäden durch Wild an forstlichen Kulturen sowie Jung- und mittelalten Beständen sind heutzutage eine Erscheinung, mit der in der Forstwirtschaft gerechnet werden muss. Das Wild ist daher auch im Wirtschaftswald als Standortfaktor zu betrachten. Die Wirkungen dieses Standort- bzw. Umweltfaktors auf die Wirtschaftsbaumarten in Form von «Beschädigungen» durch Verbeissen, Fegen und Schälen sind auf grösserer Fläche und über einen längeren Zeitraum unvermeidbar, aber Ausmass und Schwere der Schädigung können sehr wohl wesentlich herabgesetzt werden! Streng genommen gibt es also keine totale «Verhütung» von Wildschäden, wohl aber mannigfaltige Möglichkeiten zu ihrer Verminderung...» so ein Teil der Einleitung zum Buch von Siegfried Prien, in dem er seine Erfahrungen aus dem Thüringer Wald und aus seiner langjährigen Lehr- und Forschungstätigkeit in den

Gebieten «Forstschutz» und «Wildbewirtschaftung» der damaligen Sektion Forstwirtschaft Tharandt der TU Dresden zusammenfasst.

Nach einem kurzen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Wildschadenverhütung in Deutschland erläutert Prien die Arten der Schädigung und ihre Folgen. Das folgende Kapitel Erfassen und Bewerten von Wildschäden im Walde ist ausführlich und enthält insbesondere auch interessante Schätzverfahren zur Erfassung der Wildschäden aus der ehemaligen DDR. Im Anschluss daran werden die Ursachen der Schäden erörtert.

Unter dem Kapitel «Belastbarkeit und Belastung von Waldökosystemen durch wiederkäuendes Schalenwild» wird eindrücklich erläutert, wie das Ziel von stabilen Waldbestockungen sowohl mit der Erhöhung der Belastbarkeit wie auch mit der Verringerung der Belastungen der Waldbestände angestrebt werden kann. Breiter Raum wird der Herleitung der Nahrungskapazität des Waldes einerseits und den Nahrungsansprüchen der Wildwiederkäuer andererseits eingeräumt, um schliesslich bei der Bilanzierung der beiden Faktoren Möglichkeiten zur Definition der tragbaren Wilddichte zu beschreiben. Deutlich wird zwischen ökologisch und wirtschaftlich tragbarer Wilddichte unterschieden.

Die Lösung der Problematik der Wildschäden erwartet Prien durch ein integriertes Massnahmenpaket, in dem neben der Wildbestandesregulierung die Verbesserung der Ernährungsbedingungen, Ablenkungsmassnahmen, Verringerung der Beunruhigung und technische Forstschutzmassnahmen zentrale Elemente bilden.

Das Buch vermittelt einen Überblick über die Wildschäden im Wald mit besonderer Beachtung derjenigen mitteleuropäischen Regionen, in denen sowohl Jagd als auch Nutzholzproduktion von wirtschaftlicher Bedeutung ist.

Dani Rüegg